

## Schuleigener Arbeitsplan

Fach: Ev. Religion

Stand: Oktober 2020

### Rahmenbedingungen:

Evangelischer Religionsunterricht wird in konfessioneller Form erteilt (KC, S. 6). Der evangelische Religionsunterricht ist grundsätzlich offen für Schülerinnen und Schüler anderer Konfessionen, Religionen oder für solche ohne Bekenntnis, wenn die Erziehungsberechtigten die Teilnahme wünschen. Die Kerncurricula der Fächer Evangelische Religion und Katholische Religion zeigen in gemeinsamen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen den christlichen Konsens zwischen den Konfessionen (KC, S.7).

### Kompetenzentwicklung und Kinderfragen

In **allen** Jahrgangsstufen werden zeitliche Räume für **Kinderfragen** sowie für das **Theologisieren mit Kindern** berücksichtigt (KC, S. 15).

### Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Ev. Religion

Folgende Aspekte müssen berücksichtigt werden:

- Die Leistungsbewertung muss unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerinnen und Schüler erfolgen.
- Beurteilungsgrundlage stellen die im Prozess des Unterrichts erworbenen Kompetenzen (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten) dar.
- Bei kooperativen Arbeitsformen sind sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einzubeziehen.
- Zur Leistungsfeststellung sind Aufgabenstellungen zu nutzen, in denen die drei Anforderungsbereiche Reproduktion (I), Reorganisation und Transfer (II) sowie Problemlösung und eigene Urteilsbildung (III) berücksichtigt werden.
- Im dritten und vierten Schuljahrgang werden pro Schuljahr zwei schriftliche Lernkontrollen (Klassenarbeiten) durchgeführt. Pro Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine fachspezifische schriftliche Leistung ersetzt werden, die im Unterricht anzufertigen und zu erläutern ist. Verschiedene Formen der Unterrichtsdokumentation sowie für die fachspezifische schriftliche Leistung sind zulässig: Portfolio, Lerntagebuch, Lapbook.  
Die Religionslehrkräfte stimmen sich in Jahrgang 3 und 4 ab, welche Lernkontrollen bzw. welche fachspezifische schriftliche Leistungen durchgeführt werden.

## Hinweise für die Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im 3. und 4. Schuljahrgang

### 1. Mündliche Mitarbeit und fachspezifische Leistungen

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Aktive Fragehaltung
- Ergebnisse von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung
- Gestalterische Arbeiten (Musik und Tanz, Collagen, Plakate, Bilder, Bodenbilder, Standbilder)
- Präsentationen
- Bearbeitung biblischer Texte und Textproduktion

→ Dies soll **70%** der Leistungsbewertung einnehmen.

### 2. Schriftliche Lernkontrollen (Klassenarbeiten) und fachspezifische schriftliche Leistungen

Hierzu können alle Aufgaben zur Überprüfung der Kompetenzen, wie im schuleigenen Arbeitsplan vorgeschlagen und wie im Kerncurriculum ausgewiesen, herangezogen werden. Eine Bewertung der Religionsmappe kann nach Absprache mit 10% Berücksichtigung finden. Die Bewertungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern bekannt sein.

→ Dies soll **30%** der Leistungsbewertung einnehmen.

*Diese Bereiche und Zahlen müssen sich in der Praxis bewähren. Ansonsten werden sie bei Bedarf von der Fachkonferenz Ev. Religion verändert.*

Diese Form der Leistungsmessung hat Gültigkeit ab: 06.10.2020

Bewertungsschlüssel für eine schriftliche Leistungsbewertung

100-96%= 1

95-82% = 2

81-66% = 3

65-50% = 4

49-25% = 5

### Leistungsfeststellung in der Eingangsstufe

In der Eingangsstufe werden neben den inhaltlichen Kompetenzen folgende prozessbezogene Kompetenzen gefördert:

- Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz: SuS nehmen religiös bedeutsame Phänomene wahr und beschreiben sie.
  - SuS bringen Sinneseindrücke, Gedanken, Gefühle und Fragen zum Ausdruck.
- Deutungskompetenz: SuS verstehen religiös bedeutsame Sprache und deuten sie.
  - SuS benennen biblische Geschichten und Glaubenszeugnisse und erläutern ihre Bedeutung für ihre heutige Lebenssituation.
- Gestaltungskompetenz: SuS haben an religiösen Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert teil.
  - SuS drücken eigene Glaubensvorstellungen zu Gott, Jesus Christus und Kirche ästhetisch aus.
- Dialogkompetenz: SuS setzen sich mit religiösen und ethischen Fragen auseinander und sprechen darüber.
  - SuS teilen eigene Fragen, Überzeugungen und religiöse Erfahrungen anderen mit und tauschen sich darüber aus.
- Urteilskompetenz: SuS nehmen begründet einen eigenen Standpunkt zu religiösen und lebensrelevanten Fragen ein.
  - SuS begründen eigene Gedankengänge und Positionen.

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wortspeicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
1. Quartal -EiS-	<p><u>Nach dem Menschen fragen:</u> Die SuS nehmen Gefühle bei sich und bei anderen wahr, beschreiben sie und erläutern mögliche Umgangsformen mit Gefühlen (KC S. 16). Die SuS formulieren Aspekte gelingenden Zusammenlebens und wenden diese an (KC S. 16).</p> <p><u>Nach Glauben und Kirche fragen:</u> Die SuS beschreiben ausgewählte christliche Feste und geben deren Bedeutung wieder. (KC S. 24)</p> <p><u>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen:</u> Die SuS nehmen die Schönheit der Welt, aber auch ihre Schutzbedürftigkeit wahr (KC S.22).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS lernen sich kennen und erfahren von einander</li> <li>- SuS erkennen unterschiedliche Gefühle bei sich und anderen</li> <li>- SuS entwickeln eine Klassengemeinschaft</li> <li>- SuS setzen sich mit Selbstfürsorge auseinander (Leitfrage: Was ist gut für mich?)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>-SuS kennen Erntedank als großes Fest der Kirche und nehmen daran teil</li> <li>-SuS kennen verschiedene Formen des Dankes</li> <li>-Die SuS haben an religiösen Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert teil</li> </ul>	<p>„Ich und die anderen“</p> <p>Gefühle</p> <p>Klassengemeinschaft</p> <p>„Erntedank“</p> <p>Dank</p> <p>Gebet</p> <p>Kirchenjahr</p>	<p>Kennlernspiele, Vertrauensspiele, Theologisieren</p> <p>Unterrichtsgespräch, singen, künstlerisch und ästhetische Zugangsweisen, Brot-Meditation</p>	<p>Lehrerbeobachtung</p> <p>Lehrerbeobachtung</p>	<p>Kunst: Gestalten einer Ich - Blume, Faustlos (Gewaltprävention)</p> <p>SU: Werkstatt „Obst und Gemüse“</p> <p>Schulgottesdienst</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerüber-greifende Aspekte
2. Quartal -EiS-	<p><u>Nach Gott fragen:</u> Die SuS beschreiben eigene und biblische Gottesvorstellungen (KC S. 18). Die SuS geben Situationen wieder, in denen Menschen Erfahrungen mit Gott machten (KC S. 18)</p>	<p>-SuS kennen die Geschichte um Noah -SuS leiten Noahs Verhalten aus seinem Vertrauen zu Gott ab -SuS erfahren, dass Gott beschützt und vergibt - SuS setzen sich mit dem Regenbogen-Versprechen und dem Bund Gottes auseinander -SuS beschreiben ihr Gottesbild und vergleichen es</p> <p>-SuS kennen das Gleichnis vom verlorenen Schaf -SuS erfahren, dass Gott Sicherheit und Geborgenheit gibt -SuS beschreiben ihr eigenes Gottesbild und vergleichen es</p>	<p>„Noah, die Arche und der Regenbogen“ (Gen 6,1-9, 17 und 9 in Auszügen)  Gott  Hoffnung</p> <p>„Gott ist wie ein guter Hirte“  Gott  behütet sein</p>	<p>Gestaltete Mitte, Singspiel, Sprechzeichnen, Gestaltung der Geschichte mit Bildern, Kamishibai-Erzählung, Theologisieren mit Symbolkarten</p> <p>Erzählung basierend auf dem Gleichnis vom verlorenen Schaf, Rollenspiel, plastisches Darstellen, Theologisieren mit Symbolkarten</p> <p>Gleichnis vom verlorenen Schaf (Lk 15, 4-7)</p>	<p>Unterrichtsgespräch, Wiedergabe der Geschichte anhand von Bildern,</p> <p>Lehrerbeobachtung, szenisches Interpretieren</p>	<p>Kneten Bilderbuch: „An der Arche um Acht“</p> <p>Kunst: plastisches Gestalten der Schafe</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
	<p><u>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen:</u> Die SuS erklären, dass Menschen sich aus Nächstenliebe für andere einsetzen (KC S.22).</p> <p><u>Nach Glauben und Kirche fragen:</u> SuS beschreiben ausgewählte christliche Feste und geben deren Bedeutung wieder (KC S.24).</p> <p><u>Nach Jesus Christus fragen:</u> SuS nehmen den Menschen Jesus in seinem Lebensumfeld wahr und beschreiben Situationen aus seinem Leben (KC S.20). SuS beschreiben Jesu enge Verbundenheit mit Gott und seine besondere Beziehung zu den Menschen (KC S.20).</p>	<p>- SuS geben auszugsweise die Lebensgeschichte von Martin von Tours wieder -SuS erklären, dass Martin von Tours konkrete Nächstenliebe praktiziert hat -SuS setzen sich mit Möglichkeiten der Hilfe für Schwächere auseinander</p> <p>-SuS beschreiben den Brauch Adventskranz und Adventskalender -SuS setzen sich mit dem sozialen Engagement von Johann Hinrich Wichern auseinander</p> <p>- SuS geben die Ereignisse vor und kurz nach der Geburt Jesu wieder -SuS deuten, dass die Geburt von Jesus ein besonderes Ereignis war</p>	<p>„Sankt Martin“ Nächstenliebe</p> <p>„Advent und Jesu Geburt“ Hoffnung Advent Weihnachten</p>	<p>Erzählung mit Kochlöffelfiguren, szenisches Spiel / Standbilder, Kamishibai-Erzählung, EGLI-Figuren, Tischlaterne aus Goldpapier fertigen</p> <p>Adventslicht basteln, Unterrichtsgespräch, Holzkrippe mit Figuren, Adventskranz</p> <p>Jesu Geburt (Lk 2, 1-20)</p>	<p>Gestaltung eines Lapbooks</p>	<p>Musik: Sankt Martin – Lied</p> <p>Lichterstunde (Geschichte und / oder Lied)</p> <p>Laternenfest</p> <p>Adventsstunde, Klassenadventskalender</p> <p>Musik: Advents- und Weihnachtslieder</p> <p>Kunst: Krippe in der Eierbox</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wortspeicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
3. Quartal -EiS-	<p><u>Nach Jesus Christus fragen:</u> Die SuS nehmen den Menschen Jesus in seinem Lebensumfeld wahr und beschreiben Situationen aus seinem Leben (KC S.20). Die SuS beschreiben Jesu enge Verbundenheit mit Gott und seine besondere Beziehung zu den Menschen (KC S. 20).</p>	<p>-SuS beschreiben Wohnverhältnisse und Tagesabläufe in einer Familie der Zeit Jesu -SuS erwerben Grundwissen vom Alltagsleben in einer Kleinstadt (Schule, Essgewohnheiten, Berufe / Handwerk, Wasserversorgung) -SuS sind in elementarer Form über die Rollen der einzelnen Familienmitglieder (Vater, Mutter, Söhne, Töchter) sowie über die gesellschaftliche Ordnung informiert</p> <p>-SuS geben biblische Erzählungen aus Jesu Leben wieder: Jüngerberufung, Stillung des Sturms, Jesus begegnet Zachäus, Ostern (Schwerpunkt: Auferstehung) und Jünger begegnen Jesus auf dem Weg nach Emmaus -SuS setzen sich mit der Zuwendung Jesu zu den Menschen und seiner Nächstenliebe auseinander - SuS beschreiben Jesus als Sohn Gottes</p>	<p>„Leben zur Zeit Jesu“</p> <p>„Den Spuren Jesu folgen“</p> <p>Jünger</p> <p>Nachfolge</p> <p>Nächstenliebe</p> <p>Auferstehung</p> <p>Hoffnung</p>	<p>Bauen eines Hausmodells (stabiles Papier) und eines Dorfes (Sand oder Pappe), Plakgestaltung in GA, Kneten von Gefäßen, Früchte probieren, die es schon zur Zeit Jesu gab (Datteln, Feigen, Oliven, Pinienkerne, Fladenbrot / Mazze)</p> <p>Sprechzeichnen, szenisches Spiel, Erzählung, Tafeltheater, Kamishibai-Erzählung, Vertonung des Sturms</p> <p>Jüngerberufung (Mk 1,16-20) Zachäus (Lk 19,1-10) Sturmstillung (Mk 4,35-41)</p>	<p>Lehrerbeobachtung, kurze Präsentationen</p>	<p>Kunst: Sturm-bilder</p> <p>Musik: Vertonung der Sturmstillung</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wortspeicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
4. Quartal -EiS-	<u>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen:</u> Die SuS nehmen die Schönheit der Welt, aber auch ihre Schutzbedürftigkeit wahr (KC S.22).	-SuS sehen und nehmen die Schönheit und Vielfalt der Gottesschöpfung wahr -SuS setzen sich mit der menschlichen Verantwortung für den Umwelt-und Klimaschutz auseinander -SuS erarbeiten Handlungsmöglichkeiten für den Umwelt- und Klimaschutz	„Gottes Schöpfung entdecken und schützen“  Schöpfung  Schöpfungsauftrag	Ostererzählung in Auszügen und die Emmausgeschichte (Mk 14, 32-72; Lk 23,44-56, Lk 24,1-52)  Schöpfungsbuch, Erzählung, Unterrichtsgang  Schöpfungsauftrag (Gen 1, 28; Gen 2,15)	Gestaltung eines Lapbooks	Kunst: Farbsymbolik Deutsch: lautgetreue Verschriftlichung der Schöpfungstage Musik: Er hält die Welt in seiner Hand

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wortspeicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
5. Quartal -EiS-	<p><u>Nach dem Menschen fragen:</u> Die SuS nehmen Gefühle bei sich und bei anderen wahr, beschreiben sie und erläutern mögliche Umgangsformen mit Gefühlen (KC S. 16). Die SuS formulieren Aspekte gelingenden Zusammenlebens und wenden diese an (KC S. 16). SuS erklären, dass nach biblischer Aussage jeder Mensch in seiner Einmaligkeit ein von Gott geliebtes Geschöpf ist (KC S. 16).</p> <p><u>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen:</u> Die SuS setzen sich mit religiösen und ethischen Fragen auseinander und sprechen darüber (KC S. 23).</p>	<p>-SuS setzen sich mit einem der folgenden Bücher auseinander: Bilderbuch „Cornelius“ oder Bilderbuch „Geschichte vom traurigen Nilpferd“ oder Bilderbuch „Irgendwie Anders“ -SuS wissen und akzeptieren, dass Menschen unterschiedlich sind (äußerlich und innerlich) -SuS nehmen Unterschiedlichkeiten als Bereicherung für die Gemeinschaft wahr</p> <p>-SuS geben die Erzählung um Kain und Abel wieder -SuS erarbeiten alternative Handlungsweisen in Konfliktsituationen -SuS formulieren eigene Regeln für ein friedliches Miteinander</p>	<p>„Jeder ist einzigartig“  Gefühle  Gemeinschaft</p> <p>„Kain und Abel“  Gemeinschaft</p>	<p>Standbilder, basteln, zeichnen, Unterrichtsgespräch, Geschichte erzählen</p> <p>Unterrichtsgespräch, Standbilder, szenisches Spiel, Geschichte erzählen</p> <p>Kain und Abel (1. Gen 4 in Auszügen)</p>	Klassenregeln, Lehrerbeobachtung	Faustlos (Gewaltprävention) Klassenregeln erstellen

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
6. Quartal -EiS-	<p><u>Nach Gott fragen:</u> Die SuS beschreiben eigene und biblische Gottesvorstellungen (KC S. 18). Die SuS geben Situationen wieder, in denen Menschen Erfahrungen mit Gott machten (KC S. 18).</p> <p><u>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen:</u> Die SuS erklären, dass Menschen sich aus Nächstenliebe für andere einsetzen (KC S.22).</p>	<p>-SuS beschreiben Lebensgewohnheiten der Nomaden -SuS setzen sich mit dem Vertrauen Abrahams in Gott auseinander - SuS setzen sich mit der Migrationsgeschichte von Ruth auseinander</p> <p>SuS geben auszugsweise die Geschichte von Nikolaus von Myra wieder -SuS setzen sich mit Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Nächstenliebe auseinander SuS setzen heutige Nikolausbräuche mit Nikolaus von Myra in Beziehung</p> <p>-SuS geben die biblische Weihnachtsgeschichte um Jesu Geburt wieder -SuS benennen Jesus als Sohn Gottes -SuS kennen die soziale Stellung eines Hirten zur Zeit Jesu SuS erfahren, dass die Hirten zuerst benachrichtigt wurden über die Geburt Jesu</p>	<p>„Unterwegs und auf der Flucht – Abraham und Sara &amp; Ruth“</p> <p>Gott</p> <p>„Bischof Nikolaus“</p> <p>Nächstenliebe</p> <p>„Weihnachten- Jesu Geburt“</p>	<p>Standbilder, Erzählung, szenisches Darstellen, Unterrichtsgespräche Abraham und Sara (Gen 12-21 in Auszügen) Buch Ruth in Auszügen</p> <p>Kamishibai- Erzählung</p> <p>Szenisches Spiel, künstlerisch - ästhetische Zugangsweisen, Holzkrippe</p> <p>Jesu Geburt (Lk 2, 1-20)</p>	<p>Standbilder, Gestaltung eines Lapbooks</p>	<p>Kunst: Sternenhimmel gestalten</p> <p>Kunst: Nikolausbastelein, Musik: Nikolauslied</p> <p>Kunst: Weihnachtsbasteln</p> <p>Musik: Weihnachtslieder</p> <p>Deutsch: Weihnachtsgedichte und -geschichten</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wortspeicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
7. Quartal -EiS-	<p><u>Nach Gott fragen:</u> Die SuS beschreiben eigene und biblische Gottesvorstellungen (KC S. 18). Die SuS geben Situationen wieder, in denen Menschen Erfahrungen mit Gott machten (KC S. 18)</p>	<p>-SuS benennen Josefs besondere Stellung innerhalb der Familie -SuS stellen den Verrat an Josef und seine Rettung dar - SuS beschreiben wichtige Lebenssituationen von Josef in Ägypten bis zum Wiedersehen mit den Brüdern -SuS setzen sich mit der Versöhnung von Josef und seinen Brüdern auseinander -SuS setzen sich mit Konflikten und Problemlösungen auseinander</p>	<p>„Josef und seine Brüder“  Gott  Streit und Versöhnung</p>	<p>Kamishibai-Erzählung oder Bodenbild, Unterrichtsgespräch, Standbilder, szenisches Spiel  Josef (Gen 37-50 in Auszügen)</p>	<p>Standbilder, szenisches Spiel</p>	<p>Deutsch: frei in ganzen Sätzen sprechen  Kunst: Josefs Mantel gestalten</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
8. Quartal -EiS-	<p><u>Nach Glauben und Kirche fragen:</u> Die SuS nehmen eine Kirche in ihrer Umgebung als besonderen Raum und Ort der Gemeinde wahr (KC S. 24).</p> <p><i>Zusatzeinheit</i></p> <p><u>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen:</u> Die SuS erklären, dass Menschen sich aus Nächstenliebe für andere einsetzen (KC S. 22).</p>	<p>-SuS beschreiben wichtige Merkmale und Gegenstände einer Kirche</p> <p>-SuS erklären ausgewählte Gegenstände in der Kirche und deren Funktionen</p> <p>-SuS nehmen die Kirche St. Jacobi von außen und von innen mit ihren Besonderheiten wahr</p> <p>-SuS benennen die wichtigsten Berufe in der Kirchengemeinde</p> <p>-SuS geben das Gleichnis vom barmherzigen Samariter wieder</p> <p>-SuS formulieren konkrete Ideen zur Nächstenliebe.</p>	<p>„Kirche“</p> <p>Gemeinde</p> <p>„Der barmherzige Samariter“</p>	<p>Ganzheitliche Kirchenerkundungen</p> <p>Außerschulischer Lernort: St. Jacobi-Kirche zu Bleckede</p> <p>Gespräch mit PastorIn</p> <p>Bodenbild, Rollenspiel, Standbilder</p> <p>Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37)</p>	<p>Memory</p> <p>Gestaltung eines Lapbooks “Kirche”</p>	<p>Kunst: Kirche basteln</p> <p>Musik: Lied „Ein Mann geht von Jerusalem zu Fuß nach Jericho“</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
1. Quartal - 3.Kl.-	<p><u>Nach Gott fragen:</u> Die SuS setzen sich mit eigenen und unterschiedlichen Gottesbildern auseinander (KC S. 18). Die SuS arbeiten anhand von biblischen Geschichten heraus, dass menschliche Erfahrungen auf Gott hin gedeutet werden können (KC S. 18).</p> <p><u>Nach Jesus Christus fragen:</u> Die SuS erklären, wie Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat (KC S. 20).</p>	<p>-SuS erarbeiten die Darstellung des Reich Gottes anhand des das Gleichnisses vom Senfkorn - SuS setzen sich mit dem Gottesbild im Gleichnis vom barmherzigen Vater auseinander - SuS erläutern, dass Jesus in Gleichnissen über Gott und das Reich Gottes gesprochen hat - SuS theologisieren zu eigenen Fragen bzw. Fragen der anderen</p>	<p>„Gleichnisse“</p> <p>Gott</p> <p>Reich Gottes</p> <p>Streit und Versöhnung</p>	<p>Kamishibai-Erzählung, Rollenspiel, Wandgestaltung, Standbilder, Theologisieren</p> <p>Gleichnis vom Senfkorn (Mk 4,30-32)</p> <p>Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk 15, 11-32)</p>	<p>Rollenspiel, Standbilder stellen, Lehrerbeobachtung</p>	<p>Kunst: Wandgestaltung</p> <p>SU: Senfkorn</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
2. Quartal -3.Kl.-	<p><u>Nach Gott fragen:</u> Die SuS setzen sich mit eigenen und unterschiedlichen Gottesbildern auseinander (KC S. 18). Die SuS arbeiten anhand von biblischen Geschichten heraus, dass menschliche Erfahrungen auf Gott hin gedeutet werden können (KC S. 18).</p> <p><u>Nach Glauben und Kirche fragen:</u> Die SuS nehmen ausgewählte Festzeiten des Kirchenjahres wahr (KC S. 24).</p> <p><u>Nach Jesus Christus fragen:</u> Die SuS erklären, wie Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat (KC S. 20).</p>	<p>-SuS geben wesentliche Aspekte der Jona-Geschichte wieder -SuS entdecken an Jona grundlegende menschliche Verhaltensweisen -SuS setzen sich mit Jonas Entscheidungen auseinander -SuS setzen sich mit Jonas Aufgaben als Prophet auseinander -SuS nehmen begründet einen eigenen Standpunkt zu religiösen und lebensrelevanten Fragen ein - SuS setzen sich mit dem Gottesbild auseinander</p> <p>-SuS erarbeiten die Missstände zur Zeit Jesu Geburt -SuS setzen sich mit der Verkündigung und der Hoffnung auf die Geburt Jesu auseinander -SuS erarbeiten, was ihnen Hoffnung in dunklen oder schwierigen Zeiten gibt</p>	<p>„Jona“  Gott</p> <p>„Weihnachten – Licht und Hoffnung“  Kirchenjahr</p>	<p>Kamishibai-Erzählung, Rollenspiel, Standbilder, Gestaltung eines Phantasie-modells der Stadt Ninive (2 Schuhkartons um die 2 Gesichter der Stadt zu verdeutlichen), Egli - Figuren,  Jona (Jon 1-4)</p> <p>Standbilder, Kerze aus Bienenwachsplatten als Symbol der Hoffnung (Licht) herstellen</p>	<p>Klassenarbeit oder FSL</p>	<p>Deutsch: Nacherzählung  Werken: Gestalten einer Stadt mit Papier</p> <p>Musik: Tragt in die Welt nun ein Licht</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
3. Quartal -3.Kl.-	<p><u>Nach Glauben und Kirche fragen:</u> Die SuS nehmen ausgewählte Festzeiten des Kirchenjahres wahr (KC S. 24).</p> <p><u>Nach Jesus Christus fragen:</u> Die SuS erklären, wie Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat (KC S. 20).</p> <p><u>Nach Gott fragen:</u> Die SuS arbeiten anhand von biblischen Geschichten heraus, dass menschliche Erfahrungen auf Gott hin gedeutet werden können (KC S. 18). Die SuS benennen angesichts freud-und leidvoller Erfahrungen ihre Anfragen an Gott und setzen sich mit diesen auseinander (KC S. 18).</p> <p><u>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen:</u> Die SuS erläutern biblische Gebote als Wegweiser für ein gelingendes Leben und deuten sie für sich (KC S. 22).</p>	<p>-SuS erarbeiten, was ihnen Hoffnung in dunklen oder schwierigen Zeiten gibt - SuS bereiten eine diakonische Aktion im Altenheim vor</p> <p>-SuS beschreiben die Versklavung der Israeliten -SuS setzen sich mit Mose und seinem Lebensweg auseinander -SuS setzen sich mit Gottes Auftrag für Mose auseinander -SuS erarbeiten das Gottesbild heraus (Gott als Helfer und Begleiter) -SuS setzen sich mit dem Auszug aus Ägypten auseinander -SuS erarbeiten um die Bedeutung des Passahfestes und dessen geschichtliche Begründung -SuS setzen sich mit den 10 Gebote als Zeichen des Gottesbundes auseinander</p>	<p>Fortführung der Einheit „Weihnachten – Licht und Hoffnung“</p> <p>Nächstenliebe</p> <p>„Mose und die 10 Gebote“</p>	<p>Kamishibai-Erzählung, Bodenbild, Rollenspiel, Standbilder, Lieder, Passahfest, bildnerisches Gestalten der 10 Gebote,</p> <p>Exodus (Ex 2,2-20 in Auszügen) Zehn Gebote (Ex 20,1-17)</p>	<p>Diakonische Aktion: Vorlesen und Hoffnungslicht verschenken im Altenheim Bleckede (als Abschluss im Januar)</p> <p>Klassenarbeit oder FSL</p>	<p>Musik: Rap zur Sklavenszeit</p> <p>Werken: plastisches Gestalten</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
4. Quartal -3.Kl.-	<p><u>Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen:</u> Die SuS setzen sich mit der christlichen Perspektive der Welt als Schöpfung auseinander (KC S. 22). Die SuS beschreiben Möglichkeiten, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen (KC S. 22).</p> <p><u>Nach dem Menschen fragen:</u> Die SuS erläutern, dass sie und ihre Mitmenschen Gaben und Stärken sowie Grenzen und Schwächen besitzen (KC S. 16).</p> <p><u>Nach Jesus Christus fragen:</u> Die SuS erklären, wie Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat (KC S. 20).</p>	<p>-SuS setzen sich kritisch mit der biblischen Schöpfungsgeschichte auseinander -SuS nehmen die Schöpfung als Geschenk Gottes wahr -SuS reflektieren ihre Teilhabe am Umwelt-und Klimaschutz</p> <p>-SuS begreifen Alter und Krankheit als Dimensionen des Lebens -SuS reflektieren ihre eigenen Einstellungen ggü. Alten, Kranken und Menschen mit Behinderung -SuS setzen sich mit der Wundererzählung „Heilung des Gelähmten“ auseinander</p>	<p>„Schöpfungsauftrag – Verantwortung für die Welt“</p> <p>Schöpfungsauftrag</p> <p>„Miteinander leben“</p> <p>Nächstenliebe</p>	<p>Unterrichtsgespräche, Medieneinsatz zur Recherche, Gruppenarbeit, Collagen, Projekte</p> <p>Schöpfungsauftrag (Gen 1,28; Gen 2,15)</p> <p>Unterrichtsgespräch, Tafeltheater, Zeitungartikel lesen und sammeln, Plakate zu Hilfsprojekten erstellen</p> <p>Heilung des Gelähmten (Mk 2, 1-12)</p>	Präsentation der Ideen	<p>Sachunterricht: Müllentsorgung in Bleckede</p> <p>Kunst: Merkmale einer Collage</p> <p>Deutsch: Diskussion führen</p> <p>Deutsch: Referat vorbereiten und halten</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
1. Quartal -4.Kl.-	<p><u>Nach Glauben und Kirche fragen:</u> Die SuS nehmen ausgewählte Festzeiten des Kirchenjahres und die Sakramente der evangelischen und katholischen Kirche wahr (KC S. 24). Die SuS vergleichen evangelische und katholische Kirchenräume (KC S. 24). Die SuS erklären, dass der gemeinsame christliche Glaube in verschiedenen Konfessionen gelebt wird (KC S. 24).</p>	<p>-SuS setzten sich auszugsweise mit dem Leben von Martin Luther auseinander -SuS erklären die wichtigen Ereignisse, die zur Reformation führten (Gewittererlebnis, Kloster, Turmerlebnis, 95 Thesen, Reichstag zu Worms, Entführung, Bibelübersetzung, Verbreitung der Lehrer Luthers) -SuS erarbeiten einen exemplarischen Tagesablauf im Kloster -SuS erklären, dass Martin Luther eine von mehreren wichtigen Personen der Reformationsbewegung war -SuS erarbeiten Trennendes und Gemeinsames der beiden Konfessionen -SuS erarbeiten Möglichkeiten der Zusammenarbeit der beiden Konfessionen (Ökumene)</p>	<p>„Martin Luther und die Reformation“  Reformations-tag  Bibel  evangelisch katholisch  Taufe  Versöhnung</p>	<p>Kamishibai-Erzählung, Rollenspiel, Luther-Plakat, Gestaltung eines Baumbildes mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden der beiden Konfessionen  Außerschulischer Lernort: Kloster Lüne oder katholische Kirche</p>	<p>Klassenarbeit oder FSL</p>	<p>Kunst: Wandbild erstellen  Schulgottesdienst</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
2. Quartal -4.Kl.-	<p><u>Nach Jesus Christus fragen:</u> Die SuS nehmen den Menschen Jesus in seinem Lebensumfeld wahr und beschreiben Situationen aus seinem Leben (KC S. 20).</p>	<p>-SuS setzen sich mit der Flucht der heiligen Familie nach Ägypten auseinander -SuS erarbeiten heutige Fluchtgründe (z.B. Krieg, Klimawandel, Einschränkung der Menschenrechte)</p>	<p>Fortführung der Einheit „Martin Luther und die Reformation“</p> <p>„Flüchtlinge – Maria, Josef &amp; Jesus“</p> <p>Gebet</p>	<p>Rollenspiel, Theologisieren</p> <p>Flucht nach Ägypten (Mt 3, 13-14)</p>	<p>Lehrerbeobachtung, kurze Präsentation</p>	

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wortspeicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
3. Quartal -4.Kl.-	<p><u>Nach dem Menschen fragen:</u> Die SuS beschreiben religiöse Formen, in denen Erfahrungen wie Freude und Trauer zum Ausdruck kommen (KC S. 16). Die SuS beschreiben Erfahrungen mit Sterben und Tod und setzen sich mit biblischen Hoffnungsbildern auseinander (KC S. 16).</p>	<p>-SuS beschreiben eigene Gedanken und Gefühle zum Thema Tod und Trauer -SuS vergleichen unterschiedliche Formen der Trauer -SuS beschreiben Rituale des Abschieds und deren Funktionen (Beerdigung, Trauerfeier) -SuS setzen sich mit Hoffnungsbildern auseinander und formulieren eigene Vorstellungen über das Jenseits</p>	<p>„Tod und Trauer“  Trauer  Tod  Hoffnung</p>	<p>Literatur; „Leb wohl, lieber Dachs“, „Abschied von Rune“ und „Lakritzbonbons“ Leporello über gemeinsame Erlebnisse mit wichtigen Menschen aus dem Umfeld der Kinder, Unterrichtsgespräch, Brief aus der Sicht des Dachses verfassen</p> <p>Außerschulischer Lernort: Friedhof Bleckede oder jüdischer Friedhof</p>		<p>Kunst: Ausdruck von Emotionen mit Hilfe der Farben</p>

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wortspeicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
3. Quartal -4.Kl.-	<u>Nach Glauben und Kirche fragen:</u> -SuS nehmen ausgewählte Festzeiten des Kirchenjahres und die Sakramente der evangelischen und katholischen Kirche wahr (KC S. 24).	-SuS beschreiben die einzelnen Begebenheiten, die vor der Kreuzigung geschehen sind (Einzug von Jerusalem, Tempelreinigung, Verschwörung der Hohepriester, Verrat Judas, das letzte Abendmahl, Gethsemane, Gefangennahme, Verurteilung von Jesus) -SuS deuten das Leiden Jesu, die Kreuzigung und die Auferstehung Jesu (Frauen am Grab) -SuS deuten die Feiertage „Christi Himmelfahrt“ und „Pfingsten“	„Ostern“  Kreuz  Auferstehung  Kirchenjahr	Lehrerzählung, Unterrichtsgespräch, szenisches Interpretieren, Gestaltung eines Kreuzbildes, Kirchenjahr-Koffer  Die Frauen am Grab (Lk 24,1-12)  Himmelfahrt (Apg 1,4-11)  Pfingsten (Apg 2,1-13)	Klassenarbeit oder FSL	

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerübergreifende Aspekte
4.Quartal -4.Kl.-	<p><u>Nach Religionen fragen:</u> Die SuS setzen sich damit auseinander, dass Menschen über die Welt, das Leben und Gott nachdenken, Fragen stellen und Antworten suchen (KC S. 26). Die SuS vergleichen Merkmale der jüdischen und islamischen mit der christlichen Glaubenspraxis (KC S. 26). Die SuS arbeiten heraus, dass sich Menschen aus religiösen Gründen unterschiedlich verhalten (KC S. 26).</p>	<p>-SuS vergleichen die monotheistischen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam und deren wichtigsten Merkmale des gelebten Glaubens (z.B. Lebensgewohnheiten, heilige Bücher, Feste, Fasten, Riten, heilige Orte) -SuS benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei Weltreligionen -SuS setzen sich mit Akzeptanz und Toleranz ggü. unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen auseinander</p>	<p>Fortführung der Einheit „Ostern“</p> <p>„Weltreligionen“</p> <p>Religion</p> <p>Davidstern Halbmond Kreuz</p> <p>Synagoge Kirche Moschee</p> <p>Bibel Koran Tanach/Tenach</p> <p>Jahwe Gott Allah</p>	<p>Recherche, Medieneinsatz, nach Möglichkeit: Vorträge/Referate von SuS</p>	<p>Präsentation</p>	

Zeitraum	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Thema und Wort-speicher	Methoden, Medien, Materialien, Bibelstellen	Überprüfung	Fächerüber-greifende Aspekte
4.Quartal -4.Kl.-	<p><i>Zusatzeinheit</i></p> <p><u>Nach Gott fragen:</u> Die SuS arbeiten anhand von biblischen Geschichten heraus, dass menschliche Erfahrungen auf Gott hin gedeutet werden können (KC S. 18).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS beschreiben das Leben des Hirten David und seine gesellschaftliche Stellung</li> <li>- SuS setzen sich mit dem Prozess der Erwählung Davids auseinander</li> <li>-SuS geben die Erzählung von dem Kampf zwischen David gegen Goliath wieder</li> <li>- SuS deuten die Wahl Davids zum König</li> </ul>	<p>„Wie David zum König wurde“</p> <p>Gott</p>	<p>Kamishibai-Erzählung, Standbilder, Unterrichtsgespräche</p>		